

Markus Mross

Die Syntax von subordinierten VN-Komposita im kastilischen Spanisch

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Die Syntax von subordinierten nominalen VN-Komposita
im kastilischen Spanisch

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Contreras (1985)	2
3. Varela (1989)	3
4. Syntaktische Bedingungen im Wortbildungsprozess der Komposition von VN-Komposita im Spanischen	5
5. Die Argumentstruktur von Morphemen in VN-Komposita im Spanischen	6
6. Die Kopfkongstituente als alleiniger Zuweiser von Theta-Rollen in VN-Komposita im Spanischen	8
7. Semantische Evidenz für Varelas (1989) Analyse von VN-Komposita im Spanischen	8
8. Syntaktische Evidenz für Varelas (1989) Analyse von VN-Komposita im Spanischen	9
9. Morphologische Evidenz für Varelas (1989) Analyse von VN-Komposita im Spanischen	13
10. Williams (1981) „Atomic Condition“	15
11. Bibliographie	18

Einleitung

Varela (1989) untersucht die Syntax von subordinierten nominalen VN-Komposita des Typs „*limpiabotas*“ und „*tocadiscos*“ im kastilischen Spanisch. Dabei diskutiert die Autorin die Frage, ob derartige Komposita als exozentrisch oder endozentrisch zu analysieren sind, d.h. ob die Position der Kopfkongstituente innerhalb oder außerhalb des Kompositums anzusiedeln ist. Des Weiteren diskutiert die Autorin die Frage, ob die erste Kongstituente in derartigen Komposita als Verb oder als Nomen zu analysieren ist. Diese regulären und hochproduktiven Komposita im Spanischen zeichnen sich insbesondere dadurch aus, als daß die der erste Kongstituente morphologisch mit